

Brief an den Leser

Autor(en): **Brandle, Albert**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **19 (1977)**

Heft 3: **Solidarität. Teil 3**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIEF AN DEN LESER

Wieder können wir unsern Lesern eine reichhaltige Nummer unserer Zeitschrift anbieten. Reichhaltig ist sie nicht nur deswegen, weil sie zum Thema "Solidarität" nochmals neue Aspekte aufzeigt, sondern auch, weil sich verschiedene Beiträge zu Ansichten im letzten Heft äussern.

Die Redaktion stellt mit Genugtuung und Freude fest, dass in den letzten Monaten eine Entwicklung in unserer Zeitschrift stattgefunden hat - eine Entwicklung von der Redaktorenzeitschrift zur Leserzeitschrift. Das ist in diesem Heft geradezu auffällig: es herrschen nicht mehr "bestellte" Artikel vor, sondern fast alles sind spontane, unaufgeforderte Beiträge, sei es zum Thema "Solidarität" oder zu anderen Fragen, die unsere Leser beschäftigen. Wir möchten diese Tendenz nachdrücklich unterstützen und fördern.

Wegen der Fülle des Stoffes mussten wir den Themenkreis "Zusammenarbeit oder Zusammenschluss unserer beiden Vereine?" ausklammern und auf ein späteres Heft verschieben. Wir bitten die betreffenden Schreiber um Verständnis.

Wir möchten unsere Leser auch auf die Auswertung der Lesenumfrage im Januarheft 77 aufmerksam machen. Was wurde alles bemängelt oder gelobt? Wer ist der Gewinner der Wettbewerbsfrage?

Den Mitgliedern der beiden Vereine seien natürlich die Vereinsspalten besonders ans Herz gelegt, wo sie jedesmal viel Neues erfahren. Wer sich über die Möglichkeiten sommerlicher Lager und Ferienmöglichkeiten orientieren will, der lese heute unbedingt die Rubrik "Ferien und Treffen".

Mit diesem Heft verabschiedet sich die Aushilfsredaktorin Annemarie Di Gabriele, die während der Abwesenheit von Ursula Vogel vier Hefte mitgestaltet hat. Wir danken ihr für ihren freudigen Einsatz. Ob wir später wieder von ihr hören? Schliesslich möchte auch ich mich von der Leserschaft verabschieden. Ich danke dem Verein Impuls, meinen Redaktionskollegen und -innen und den zum Teil langjährigen Lesern unserer Zeitschrift für das Vertrauen, das sie mir während vieler Jahre schenkten. Ich trete ins zweite Glied zurück und werde der Zeitschrift als freier Mitarbeiter zur Verfügung stehen

"Punctum! Streusand!"

Oliver Brändle